

(Ritter Gottfried.) Im „Roland von Berlin“ singt  
Leo Leipziger:

Ritter Gottfried von der Brähe  
(Denn „Bouillon“ sagt niemand mehr)  
Schlug im Kreuzzug sich mit Mühe  
Einst durchs Sarazenenheer.  
Aber heut' seh'n wir die Türken  
Mit den Deutschen in der Schlacht  
Brüderlich zusammenwirken . . .  
Gottfried, hätt'st du das gedacht?

Alles, was von deutschem Stamm ist,  
Kämpft in diesem Krieg der Welt.  
Und der Islam, der kein Lamm ist,  
Hat sich jetzt dazugesellt.  
Glaubenshäß, der stets vom Uebel,  
Wird zum Schweigen nun gebracht:  
Eng vereint sind Koran, Bibel . . .  
Gottfried, hätt'st du das gedacht?

Wohlgeschickt mit gutem, barem  
Golde, das die Latkraft nährt,  
Kämpft der Türke für den Sarem,  
Wie der Deutsche für den Herd.  
Wo der Feind auch Böses plane,  
Hält mit Schwarz-weiß-rot die Wacht  
Des Propheten grüne Fahne . . .  
Gottfried, hätt'st du das gedacht?

Ritter Gottfried von der Brähe!  
(Niemand sagt jetzt mehr „Bouillon“)  
Ist das nicht als ob erblühe  
Wieder neu der „Oberon“?  
Wielands wundervolles Märchen  
Ward zur Wahrheit über Nacht:  
Höron . . . Mexia . . . ein Pärchen! . . .  
Gottfried, hätt'st du das gedacht?